

An den Rat der Stadt Bergisch Gladbach
BM-13 Anregungen und Beschwerden
Postfach 200920

51429 Bergisch Gladbach

Bensberg 6.3.2017

Fahrradstreifen Kölner Straße

Sehr geehrte Ratsmitglieder,

Auf Grundlage von §24 GO NRW wende ich mich an den Rat der Stadt Bergisch Gladbach und beantrage die Rückgängigmachung des Fahrradstreifens auf der Kölner Straße und Wiederanlage der bis dato vorhandenen Parkplätze mit folgender Begründung:

1. Bürger wollen mitreden. Dies ist ein demokratischer Grundsatz, der durch die kurzfristige Entscheidung bzw. Bekanntgabe der Stadt völlig untergraben wurde – vor allem für alle Menschen, die an der Kölner Straße leben. So gewinnt Politik nicht.
2. Ich gehe davon aus, dass die Stadt hier für Fahrradfahrer eine Möglichkeit schaffen wollte, ungehindert die Straße zu benutzen: Tatsache, als täglich direkt an der Kölner Straße arbeitender Mensch, beobachte ich so gut wie keine Nutzung des Fahrradweges. Diejenigen, die fahren benutzen, da die Autos sehr schnell auf der Kölner Straße fahren, immer noch den Bürgersteig. Außerdem will kein Fahrradfahrer die direkten Abgase einatmen. Wieso keine Leitung der Fahrradfahrer (wie z.B. in Holland) auf den etwas weniger befahrenen Straßen, die jetzt auch schon genutzt werden? Eine Umfrage unter den Bürgern bzw. eine längere Fahrradnutzeranalyse hätte hier einiges klarer stellen können.
3. In der Ferdinand-Stücker-Straße – eines der wenigen „Idyllen“ in Bensberg, kann man seit dem der Fahrradweg da ist von einem „doppelstöckigen“ Parkhaus sprechen, die Autos versuchen jeden Zentimeter als Parkplatz zu nutzen – für die Anwohner kaum erträglich – für die Bäume ebenso. Wenn dort nun auch noch Parkplätze wegfallen (dies könnte ja passieren, wenn die Anwohner nun auch diesen Antrag stellen) – sollte die Stadt sich überlegen in Bensberg-Mitte ein Gewerbegebiet

einzurichten für alle Praxen an der Kölner Straße, zu denen dann keine Patienten/Kunden mehr kommen können, weil diese keinen Parkplatz finden, denn nicht alle sind unter 50ig und können radeln und es gibt außer Bensbergern und Bergisch Gladbachern auch Menschen, die aus dem Bergischen und Köln zu den Ärzten und Therapeuten, Büros etc. mit dem Auto kommen müssen.

4. Fahrrad fahren ist super und es sollten so viele Menschen wie möglich Fahrrad fahren – schon aus ökologischen Gründen. Nur viele Menschen können es nicht, weil sie älter oder gebrechlich sind und auch nicht jeder ist so reich in Bensberg und kauft sich aus Lust oder Not ein Elektrobike, mit dem es möglicher sein würde die Steigung von unten nach oben hinzubekommen.
5. Es ist interessant auch festzustellen, dass viele fremde Autofahrer, den Fahrradweg als solchen immer noch nicht erkennen und dort parken, weil es nicht überall anscheinend eindeutig zu erkennen ist dass es einer ist. Spätestens dann hört die Fahrradfahrt für jeden Fahrradfahrer auf.

Alles in allem, ein Schnellschuss – so kommt es bei mir an. Ich selbst fahre auch mit dem Fahrrad zu meiner Praxis und würde niemals die Kölner Straße nutzen, auch wenn dies der kürzeste Weg wäre – aber welcher Fahrradfahrer will auf einer unterdessen zur Schnellstraße gewordenen Straße so nahe an den Autos riskieren unachtsamen Autofahrern zu begegnen??? Dies könnte unglücklich ausgehen, da schützt auch kein Fahrradweg.

Deshalb beantrage ich die Rücknahme des Fahrradweges – meinetwegen können Sie einen Teil der Strecke mit Bäumen bepflanzen und für einen anderen Teil wieder Parkplätze schaffen.

Mit freundlichen Grüßen